



GEMEINDE VORDERHORNACH

A-6645 Vorderhornbach

Telefon 05632/301

Fax 05632/301-4

Betreff: Kundmachung
Vollversammlung Agrargemeinschaft Gemeindegut Vorderhornbach

23.07.2024

KUNDMACHUNG

Bei der 1. Vollversammlung der Agrargemeinschaft Gemeindegut Vorderhornbach am 12.07.2024 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann Bgm. Gottfried Ginther
2. Bericht über Regulierung, Waldwirtschaftsplan, Arbeiten im Wald und Gebarung der Agrargemeinschaft Gemeindegut Vorderhornbach
3. Wahl der 3 beratenden Agrargemeinschaftsmitglieder (Funktionsperiode 5 Jahre)
4. Allfälliges

Zu TOP 1:

Der Obmann, Bgm. Gottfried Ginther begrüßt die Anwesenden zu dieser 1. Vollversammlung der Agrargemeinschaft Gemeindegut Vorderhornbach und erklärt den Ablauf der Versammlung. Die Anwesenden Berechtigten bzw. durch Vollmacht Berechtigten werden einzeln aufgerufen. Ihnen wird der Stimmzettel für die Wahl der 3 beratenden Agrargemeinschaftsmitglieder ausgehändigt.

Zu TOP 2:

Der Regulierungsplan und der Bescheid zur Agrargemeinschaft Gemeindegut Vorderhornbach ist allen Berechtigten zugestellt worden. Nachdem nun mit Bescheid vom 06.05.2024, Zahl: ARG-R266/120-2024 der Regulierungsplan zum Gemeindegut Vorderhornbach in Rechtskraft erwachsen ist, hat die Gemeinde Vorderhornbach mit der Abteilung Agrarrecht vom Amt der Tiroler Landesregierung allen Mitgliedern der Agrargemeinschaft Gemeindegut Vorderhornbach die Möglichkeit gegeben sich über noch offene Punkte zum Regulierungsplan (Holznutzungsmodalitäten, Verwaltung, Rechte und Pflichten, Überling, Hiebsatz, eigenberechtigte Eigentümer von Stammsitzliegenschaften, Vertretung bei Sitzungen, usw.) zu informieren. Herr DI Dr. Friedrich Putzhuber von der Rechtsabteilung Agrar, Amt der Tiroler Landesregierung, war bemüht, alle gestellten Fragen bestmöglich zu beantworten.

Der Obmann, Bgm. Gottfried Ginther, verliest nochmals die wichtigsten Stellen des Regulierungsplanes. Zwischenfragen werden sofort beantwortet bzw. geklärt.

Weiters berichtet der Obmann, Bgm. Gottfried Ginther, allgemein über den Waldbestand und die geleisteten Arbeiten im letzten Jahr.

Der Gemeindegutwald macht insgesamt 1.500 ha aus. Davon sind 310 ha Ertragswald, 740 ha Schutzwald außer Ertrag und 450 ha Nichtholz.

Der Wald wird in Betriebsklassen aufgeteilt:

Klasse 1: mäßig – mittelmäßig steil; zum Teil mit Wegen erschlossen

Klasse 2: steil – sehr steil; Wegerschließung hat sich in letzter Zeit stark verbessert

Der Bestand teilt sich auf in: 71 % Fichte, 16 % Kiefer/Föhren, 8 % Tanne, 0,3% Lärche, 5% Laubwald
Davon Jungwaldbestand 20 %

Mittelstand 20 %

Altbestand 60 %

Der Zuwachs an Wald beträgt ca. 6,3 fm/ha. Der hohe Hiebsatz ergibt sich vor allem wegen dem hohen Altbestand. Wenn zusätzliche Brennholzteile anfallen, werden diese in Zukunft ebenfalls verlost.

Der Obmann, Bgm. Gottfried Ginther, informiert, dass vom Gemeinderat in der Sitzung vom 26.06.2024 die Finanzverwalterin der Gemeinde Vorderhornbach – derzeit Gertraud Kerschbaumer - als Kassierin der Agrargemeinschaft Gemeindegut Vorderhornbach bestellt wurde.

Frau Kerschbaumer trägt die Einnahmen und Ausgaben ab 2022 vor:

2022 Ausgaben gesamt € 114.393,28

2022 Einnahmen gesamt € 84.855,90

2022 Ergebnis gesamt - € 29.537,38

2022 Lohnkosten Waldaufseher € 21.765,49

2022 Sachaufwand Waldaufseher € 1.244,74

2022 Waldaufseherzuschuss € 7.889,76

2022 Ergebnis - € 15.120,47

2023 Ausgaben gesamt € 54.513,69

2023 Einnahmen gesamt € 71.055,27

2023 Ergebnis gesamt € 16.541,58

2023 Lohnkosten Waldaufseher € 23.472,92

2023 Sachaufwand Waldaufseher € 2.923,76

2023 Waldaufseherzuschuss € 7.820,21

2023 Ergebnis - € 18.576,47

2024 Ausgaben gesamt (bis30.06.) € 15.310,41

2024 Einnahmen gesamt (bis30.06.) € 7.272,61

2024 Ergebnis gesamt (bis 30.06.) - € 8.037,80

Larcher Andreas wirft ein, dass er der Meinung ist, dass anders gewirtschaftet werden muss.

TOP 3:

Die Vollversammlung der Agrargemeinschaft hat einen aus 3 Agrargemeinschaftsmitgliedern bestehenden Ausschuss zu wählen, dem eine beratende Aufgabe zukommt. Die Funktionsperiode dieses Ausschusses beträgt 5 Jahre. Wählbar sind nur volljährige und eigenberechtigte Eigentümer von Stammsitzliegenschaften. Der Obmann, Bgm. Gottfried Ginther, fragt nach, ob es Vorschläge für die Wahl der Ausschussmitglieder gibt. Larcher Andreas schlägt Lumper Manfred, Hauser Bernhard und Bader Werner vor. Der Obmann bestimmt 2 Personen (Lechleitner Reinhard, Lang Roland) zum Auszählen der Stimmzettel. Die vorab ausgeteilten Stimmzettel werden eingesammelt und ausgezählt.

Ergebnis:

Lumper Manfred 31 Stimmen

Hauser Bernhard 29 Stimmen

Bader Werner 25 Stimmen

Lechleitner Reinhard 4 Stimmen

Köpfler Thorsten 2 Stimmen

Köpfler Martin 1 Stimme

Hosp Markus 1 Stimme

Ginther Robert 1 Stimme

Lumper Manfred, Hauser Bernhard und Bader Werner nehmen die Wahl an.

TOP 4:

- Larcher Andreas fragt für Kerle Patrick nach, warum er kein Holz zum Zaun richten entlang der Gp. 1643 bekommt. Laut Rückfrage bei Hrn. Kerle wurde bis dato kein Holz beantragt. Weil der Zaun bereits erneuert wurde, wird der Holzbezug beauftragt.
- Es wird nachgefragt, warum bei der Sanierung vom Moosweg kein Garantieanspruch geltend gemacht worden ist. Der Obmann erklärt die Situation, warum der Weg weggerutscht ist. Da kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden
- Hosp Markus meint, dass jeder Berechtigte das Recht hat, für seine Sache im Holzgebarungsbuch Einsicht zu nehmen. Der Obmann pflichtet dem bei, und meint, dass jeder Berechtigte gerne im Gemeindeamt vorbeikommen kann und Einsicht für seine Sache nehmen kann. Gerne kann das Geschriebene auch fotografiert werden.
- Larcher Andreas möchte, dass alle Ausschreibungen, Angebote, etc. öffentlich gemacht werden. Der Obmann erklärt, dass über den Überling der Gemeinderat entscheidet.
- Der Obmann merkt an, dass ein Holzteil als bezogen gilt, sobald dieser bei der Gemeinde angesucht wird. Dieser ist dann auch zu machen.
- Lt. Gemeinderatsbeschluss gibt es für leerstehende Häuser alle 2 Jahre einen Holzteil oder jedes Jahr einen halben Holzteil. Der Ausschuss hätte gerne, dass dies beibehalten wird.
- Lechleitner Reinhard fragt nach, wie es gehandhabt wird, wenn es noch zusätzliche Holzteile gibt. Der Obmann, Bgm. Gottfried Ginther meint, dass es keine zusätzlichen Holzteile gibt, um es dann zu verkaufen. Wenn zusätzliche Holzteile anfallen, werden diese in Zukunft öffentlich verlost oder versteigert.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden und bittet, sollten Fragen auftauchen, sich direkt an die Gemeinde zu wenden.

Der Bürgermeister:
Gottfried Ginther



Angeschlagen am: 23.07.2024
Abzunehmen am: 06.08.2024
Abgenommen am: